

An der Schule Römerswil entsteht neuer Lebensraum

In diesem Schuljahr erhielt das Thema Biodiversität in allen Klassen grosses Gewicht. Es ist uns ein Anliegen, die Natur zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten. Umweltschutz und nachhaltige Bildung liegen uns am Herzen und sind im Lehrplan 21 verankert. Jede Stufe arbeitete zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Schuljahr an diesem Thema. Den Startschuss gaben die beiden 5./6.Klassen im Herbst. Nun waren die 3./4. Klassen und die Basisstufe bereit, ebenfalls ihren Beitrag zu leisten.

Lebensturm bauen mit den 3./4. Klassen:

Nach den Osterferien gestalteten die beiden 3./4. Klassen eine Biodiversitätswoche mit dem Ziel, am Ende der Woche einen Lebensturm auf dem Schulareal erstellt zu haben. Bei diesem Vorhaben wurden die Klassen vom Archehofteam begleitet. Auf dem Archehof in Hildisrieden erfolgte auch der Start in diese tolle Woche. Die Schulklassen durften spannende Einblicke in die Pflanzen- und Tiervielfalt gewinnen, welche unter dem Aspekt «ProSpecieRara» gepflegt werden. Bildhaft und spielerisch wurde den Lernenden wichtiges Hintergrundwissen zum Lebensturm nähergebracht. Anschliessend wurde mit ge-einten Kräften sämtliches Material für den Lebensturm auf dem Schulareal auf einen Anhänger verfrachtet. Zurück an der Schule wurde im Verlauf der Woche das Material für den Lebensturm bearbeitet. Äste wurden gebündelt, Holzscheite mit Bohrlöchern versehen, Nistkästen und Tontöpfe bemalt und diverse Gefässe mit unterschiedlichen Naturmaterialien befüllt. Um den Tieren die nötige Lebensgrundlage bieten zu können, wurde das Schulareal mit einer einheimischen Bepflanzung ergänzt. Wir konnten bei der Planung und der Umsetzung auf die tatkräftige Unterstützung von Thomas



Troxler von der Umsetzungs-kommission Vernetzung zählen. Abgerundet wurde diese erlebnisreiche Woche mit einer kleinen Abschlussfeier beim Lebensturm. Nun wird die Schule gespannt beobachten, wie sich das Treiben um den Lebensturm und die neuen Pflanzen entwickelt. Der Lebensturm lädt auch weitere Besucher zum Beobachten ein und ist unterhalb des Schulhauses Andreia, neben der Weitsprunganlage, zu finden. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche dieses Projekt ermöglicht und die Schule Römerswil unterstützt haben.

Erweiterung der Pflanzenwelt durch die Basisstufen:

Die drei Basisstufen widmeten sich seit dem Muttertag ebenfalls dem Thema Biodiversität. Dem Naturschauspiel rund ums Thema Wachsen, Insekten suchen und beobachten, Bestäubung der Pflanzenwelt und dem Lebensraum verschiedener Kleinsttiere rund ums Schulhaus schenken wir unsere Aufmerksamkeit. Wie funktioniert ein Bienenvolk? Welche Aufgaben übernehmen Insekten und Kleintiere in unserem Ökosystem? Wie leben Wildbienen? Welchen Beitrag können wir an der Schule und im Siedlungsraum leisten, um die Artenvielfalt zu erhalten? Diesen Fragen gingen wir beim täglichen Spielen und Lernen nach. Die Basisstufe Athena hatte die Gelegenheit beim Imkerbesuch ihr Vorwissen 1:1 vor Ort zu beobachten und den Experten Löcher in den Bauch zu fragen. Die Basisstufe Pathos genoss mit der «Erlebnisschule» einen interessanten Tag ums Schulhaus und staunte nicht schlecht über die vielfältigen Formen und Farben unserer nächsten Umgebung. Die Basisstufe Sophia beobachtete ihre gehörnten Mauerbienen beim Schlüpfen, Nektar suchen und Eier ablegen in ihrem Wildbienenhotel auf dem Fenstersims.



Ein weiterer Höhepunkt war der Gartentag mit Thomas Troxler. Wir schaufelten Löcher, schleppten Eimerweise Grasbüschel, füllten Schotter auf und setzten einheimische Wildblumen wie Natternkopf, Wiesensalbei, Kleiner Wiesenknopf und Flockenblume am Bort entlang der Rennbahn.



Wir sind zuversichtlich, dass dieser lebensnahe und erlebnisreiche Einblick allen Kindern der Schule nachhaltig in Erinnerung bleibt und für einen sorgfältigen Umgang mit unserem Planeten beiträgt. Nach diesem erlebnisreichen Jahr der Biodiversität danken wir allen Beteiligten für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Ein grosses MERCI geht an den Hausdienst der Schule Römerswil, Thomas Troxler und die Umsetzungskommission der Vernetzungsprojekts Römerswil-Retschwil, den Archehof, die Albert Koechlin Stiftung sowie die Gemeinde Römerswil.